



Delegiertenkonferenz der Evangelischen Jugend im Rheinland vom 10. – 11. März 2018

Beschluss 3

Verurteilung der Rodung des Hambacher Forsts

Die Evangelische Jugend im Rheinland verurteilt die geplanten Rodungen im Hambacher Forst. Sie stellen eine irreversible Zerstörung der Flora und Fauna des Hambacher Forsts dar. Die Delegiertenkonferenz spricht sich im Sinne der Bewahrung der Schöpfung deutlich für den Schutz von Menschen, Tieren und Pflanzen durch den Erhalt des Restbestandes des Hambacher Forsts aus.

Darüber hinaus sieht die Evangelische Jugend im Rheinland die Politik auf allen Ebenen in der Pflicht Konzepte für einen geordneten Braunkohleausstieg zu erarbeiten und zügig umzusetzen. Dabei geht es vor allem um eine aktive Gestaltung des Strukturwandels. Wegen der sozialen Probleme durch Umsiedlungen und im Sinne der Generationengerechtigkeit mit Blick auf den Klimawandel hält die DK jedes weitere Zögern für unverantwortlich.

Die Evangelische Jugend im Rheinland wird, mithilfe einer Projektgruppe, die Entwicklung des Rheinischen Braunkohlereviere und insbesondere den Punkt des Strukturwandels nach spätestens zwei Jahren aufgreifen und Konzepte zur Thematisierung in ihren Jugendarbeiten erarbeiten. Die Delegierten machen den Beschluss in den Werken, Verbänden und Jugendarbeiten bekannt.